

Zahlstellen: Für Div.-Scheine: Hamburg, Falkenried 7: Eig. Kasse; Hamburg: Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. *

Hanauer Kleinbahn-Gesellschaft A.-G. in Hanau.

Gegründet: 9./3. 1896 als Privatbesitz, als Akt.-Ges. am 18./6. 1897. Betriebseröffnung 1./10. 1896; Konz. ab 9./3. 1896 auf 75 Jahre. Herm. Christner empfing für seine Einlage (Bahn, Konz., Verträge etc.) M. 750 000 in 750 Aktien.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von Herm. Christner zu Hanau errichteten normalspurigen Kleinbahn von Hanau nach Hüttengesäss mit Abzweigung nach Langenselbold, Länge 20,6 km.

Betriebsmittel: 4 Lokomotiven, 19 Personenwagen, 16 Güterwagen etc.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 350 000, aufgenommen bei der Stadt Hanau, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich und mit 1% zu amortisieren. Ende 1911 noch ungetilgt M. 282 465.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Beitrag zum Ern.-F., 5% zum R.-F., Dotation des Spez.-R.-F., alsdann bis 4% Div., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Bahnanlage 1 131 335, Effekten 57 526, Debit. 25 465, Avale 15 000, Material. 16 862, Kassa 1195. — Passiva: A.-K. 750 000. Hypoth. 276 601, R.-F. 25 756, Amort.-F. 44 922, Ern.-F. 36 695, Spez.-R.-F. 2086, Darlehn 30 000, Kredit. 8791, Verrechn.-Kto für Material. des Ern.-F. 6196, Avale 15 000, Reingewinn 51 336. Sa. M. 1 247 385. **Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsausgaben 82 839, Hypoth.-Zs. 9886, Darlehns-Zs. 1500, Abschreib. auf Wertpap. 1311, z. Ern.-F. 7179, z. Amort.-F. 1956, R.-F. 2454, Spez.-R.-F. 245, Div. 41 250, Tant. an A.-R. 1638, Vortrag 5748. — Kredit: Vortrag 2249, Betriebseinnahmen 153 532, Zs. 227. Sa. M. 156 009.

Dividenden 1897—1912: 6 $\frac{1}{2}$ % (15 Mon.), 6, 6, 6, 4 $\frac{1}{2}$, 4, 3 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\frac{1}{4}$, 4 $\frac{1}{4}$, 4, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Geh. Reg.-Rat Dr. Pieck, Berlin; Georg Lentz, Friedenau; Dir. Friedr. Hirt, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Regierungs-Rat A. Hausding, Nicolassee; Stellv. Komm.-Rat Heinr. Brüning, Handelskammer-Präs. Komm.-Rat Fritz Canthal, Hanau; Geh. Seehandlungsrat a. D. Dr. Paul Schubart, Berlin.

Zahlstellen: Hanau: Ges.-Kasse, Heinr. & Aug. Brüning; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank. *

„Strassenbahn Hannover“ in Hannover, Ihmestr. 6.

Gegründet: 1./1. 1892. Die Strassenbahn Hannover entstand im Jahre 1892 durch Abzweigung des der Tramways Company of Germany Ltd. gehörigen Hannoverschen Besitztums und Umwandlung desselben in eine selbständige Ges. Der englischen Ges. wurden 2699 Stück Aktien à M. 1000 der Strassenbahn Hannover gewährt. Auf letztere gingen ebenfalls die von der Tramway Company pachtweise betriebenen Linien der Kontinental. Pferdebahn-Ges. und zwar zunächst pachtweise über. Durch Vertrag v. 10. Febr. 1896 hat die Hannoversche Strassenbahn das gesamte, in Hannover gelegene Eigentum der genannten Ges. mit Konzessionen, Verträgen etc. für den Pauschalpreis von M. 1 415 000 erworben. Die Übernahme erfolgte am 1. Okt. 1897. Der Preis verteilte sich wie folgt: M. 369 363 auf Gebäude, M. 485 000 auf Grundstücke, M. 560 637 für Konzessionen, welche letztere Summe über ein Erwerbskto der Linien der Kontinentalen Pferde-Eisenbahn-Ges. gebucht wurde und innerhalb der Konzessionsdauer amortisiert werden sollte.

Zweck: Erwerb, Erpachtung u. Verpachtung, Bau, Ausrüstung u. Betrieb von Strassen- und Kleinbahnen, sowie Einrichtung und Betrieb von Omnibuslinien in Hannover, den Vororten und Nachbarorten, zur Beförderung von Personen u. Gütern und der Abschluss aller hierauf bezügl. Rechtsgeschäfte ingleichen Errichtung damit in Verbindung stehender wirtschaftlicher Anlagen. Soweit elektr. Kraft über den eigenen Bedarf hinaus hergestellt wird, kann solche auch zu Licht- und Kraftzwecken an andere abgegeben werden.

Es wurden befördert 1912 auf Einzelbillets 44 947 461 Personen, auf Abonnementskarten 15 160 915 Personen; im ganzen mehr 2 854 807 Personen als im Vorjahre. Brutto-Einnahmen aus Personenverkehr d. Strassenbahnen 1899—1912: M. 2 605 815, 2 725 710, 2 856 376, 2 767 348, 3 031 973, 3 300 246, 3 711 067, 4 110 463, 4 567 656, 4 769 439, 4 981 634, 5 375 730, 5 728 682, 6 069 584, Einnahmen a. Güterverkehr: M. 116 553, 261 957, 342 201, 263 728, 289 946, 297 918, 326 615, 315 702, 333 350, 315 829, 376 847, 413 616, 430 515, 518 613, do. aus Abgabe elektr. Energie: M. 63 959, 150 955, 201 282, 227 565, 249 126, 319 638, 369 656, 412 942, 496 146, 544 471, 602 923, 821 002, 876 664, 871 220, do. aus Omnibusverkehr: M. 90 978, 116 734, 124 354, 120 820, 129 543, 126 648, 132 440, 134 765, 135 359, 136 742, 129 521, 137 157, 142 034, 135 007.

Linien u. Betrieb: Die Strassenbahn Hannover betreibt im Anschluss an ein vollständiges Netz von Strassenbahnen innerhalb der Stadtkreise Hannover-Linden noch Linien nach den in der Umgegend von Hannover belegenen Ortschaften Stöcken, Langenhagen, Burgwedel, Misburg, Rethen, Sarstedt, Hildesheim, Pattensen, Buchholz, Limmer, Ricklingen,